
☒01|S.10-37

**WIE WIRD EIN MENSCH
OBDACHLOS?**

☒02|S.38-43

**WAS IST
OBDACHLOSIGKEIT?**

☒03|S.44-49

UNGLEICHE CHANCEN

☒04|S.50-57

**DEN STÄDTEN GEHEN
DIE WOHNUNGEN AUS**

☒05|S.58-63

VERERBTE ARMUT

☒06|S.64-69

**SCHULDEN MACHEN IST
NICHT SCHWER**

☒07|S.70-75

WOHNEN ALS MENSCHENRECHT

☒08|S.76-83

**WENN OBDACH-
LOSIGKEIT JUNG IST**

☒09|S.84-91

**NICHT JEDE UND
JEDER DARF ARBEITEN**

☒10|S.92-96

**STÄDTE SIND IM WETT-
BEWERB, ABER NICHT UM
OBDACHLOSE MENSCHEN**

☒11|S.116-123

**AUF DER STRASSE
IST ES GEFÄHRLICH**

☒12|S.124-129

BETTELN?

☒13|S.130-135

**OBDACHLOS SEIN HEIBT,
FRÜHER ZU STERBEN**

☒14|S.136-141

**FREIWILLIGE OBDACH-
LOSIGKEIT GIBT ES NICHT**

☒15|S.142-147

**WENN DIE WOHNUNG
WIEDER DA IST**

☒16|S.148-155

**AM LEBEN TEIL-
NEHMEN LASSEN**

☒17|S.156-163

WAS DER STAAT TUN KANN

☒18|S.164-171

WAS WIR TUN KÖNNEN

☒S.172-187

ZAHLEN UND FAKTEN

☒S.188-199

GLOSSAR

☒S.200-205

**WIE DAS BUCH
ENTSTAND**